

Mitteilungsblatt der Gemeinden



Bergtheim



12/2021



Oberpleichfeld



Jahrgang 42

Kein Amtsblatt

Dezember 2021

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

**Protokoll der Gemeinde Bergtheim
über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 022/B-GR am
19. Oktober 2021 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim**

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Edgar; Burger, Michael; Endres, Klaus; Faatz, Rudolf;
Hochum, Harald; Keller, Matthias; Königer, Angelika; Sauer,
Marco (ab 19:41 Uhr); Schäuble, Christoph (ab 20.02 Uhr);
Schraut, Christian; Volkrodt, Carsten; Wachholz, Gudrun;
Wagner, Peter

Geschäftsleiter, Faulhaber, Andreas; Dr. Schulte & Röder
Kommunalberatungen, Schulte, Michael

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian

Entschuldigt fehlend

Göbel, Laura

Entschuldigt fehlend

Göbel, Christoph

Entschuldigt fehlend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 04.10.2021 –
2. Jahresrechnung 2019 – zur Kenntnis
 - a) Vorlage Rechnungsprüfungsbericht 2019 – zur Kenntnis
 - b) Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend
 - c) Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend
3. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim; § 19 Abs. 2 Sitzungstag – beschließend
4. Bauantrag „Errichtung eines Wintergartens am bestehenden Wohnhaus“; FlrNr.: 1461/19; Ringstraße 2 – beschließend

5. Bauantrag „Neubau eines Wintergartens“; FlrNr.: 268; Obere Hauptstraße 19 – beschließend
6. Bestätigung 1. und 2. Kommandant Freiwillige Feuerwehr Opferbaum – beschließend
7. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 04.10.2021

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 021/B-GR v. 04.10.2021) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

Folgende Klarstellung erfolgte zu TOP 08 „Herstellung von Radwegen zwischen Bergtheim und Unterpleichfeld“ vom Gemeinderatsmitglied R. Faatz:

Es wurde in der Sitzung vom 04.10.2021 diskutiert, ob ein Ausbau auf 2,50 Metern erfolgen sollte.

Der Gemeinderat P. Wagner stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Tagesordnungspunkte 08-11 der nichtöffentlichen Sitzung sollen im öffentlichen Teil behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 3:9

abgelehnt

2. Jahresrechnung 2019 - zur Kenntnis

Sachvortrag: Am 07.09.2021 und am 28.09.2021 fand die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 statt.

a) Vorlage Rechnungsprüfungsbericht 2019 – zur Kenntnis

Sachvortrag: Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 vom 28.09.2021 wird durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bekannt gegeben. Die Belege waren über EDV einsehbar.

b) Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend

Feststellung des Soll-Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	7.164.819,65	5.765.923,94	12.930.743,59
1.2 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.3 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.5 Bereinigte Soll-Einnahmen	=	7.164.819,65	5.765.923,94	12.930.743,59
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	7.164.819,65	5.765.923,94	12.930.743,59
1.7 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.8 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.10 Bereinigte Soll-Ausgaben	=	7.164.819,65	5.765.923,94	12.930.743,59
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			0	0

Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt von **1.246.374,75 €**
 Überschuss gem. § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV **1.385.281,93 €**

Feststellung des Ist-Ergebnisses

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
Ist-Einnahmen	7.188.529,56	5.765.924,92	12.954.454,48
Ist-Ausgaben	7.213.884,28	5.765.924,92	12.979.809,20
Ist-Überschuss/Fehlbetrag	-25.354,72	-, -	-25.354,72

Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
2.2 Vorhandene Verwahrgelder	2.351.885,45 €

Stand der Schulden

Stand der Schulden	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2019 €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2019 €
3.1 Schulden	5.643.123,33	1.300.000,00	660.568,26	6.282.555,07

Beschluss: Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis festgestellt. Die im Haushaltsjahr 2019 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

c) Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend

Beschluss: Zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird mit den festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 1

Der 1. Bürgermeister K. Schlier hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen

3. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim; § 19 Abs. 2 Sitzungstag – beschließend

Sachvortrag: Vergangene Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass der zukünftige Sitzungstag für Gemeinderatssitzungen der Dienstag sein soll.

In § 19 Abs. 2 S.2 der Geschäftsordnung der Gemeinde Bergtheim vom 25.05.2021 ist als regelmäßiger Sitzungstag für Gemeinderatssitzungen der Montag berücksichtigt. Für eine

Änderung des Sitzungstages muss die Geschäftsordnung entsprechend geändert werden.

Der Gemeinderat kann seine Geschäftsordnung gem. Art. 45 GO während der Wahlperiode mit Wirkung für die Zukunft ändern. Da es sich bei der beantragten Änderung der Geschäftsordnung um einen Sachantrag und nicht um einen Geschäftsordnungsantrag handelt, muss die Änderung ordnungsgemäß als Tagesordnungspunkt im Rahmen der Ladung (Art. 46 Abs. 2 Satz 2 GO) aufgeführt sein oder die Tagesordnung nachträglich entsprechend erweitert werden. Eine qualifizierte Mehrheit von Gemeinderatsmitgliedern ist für den Erlass oder die Änderung der Geschäftsordnung nicht erforderlich. Der Gemeinderat selbst ist an die Geschäftsordnung bis zu ihrer Änderung gebunden.

Folgende Änderung wird vorgeschlagen:

1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim vom 05.10.2021

Auf Grund des Art. 45 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim folgende 1. Änderung der Geschäftsordnung:

§ 1

§ 19 Abs. 2 S.2 wird wie folgt geändert:

Regelmäßiger Sitzungstag für Gemeinderatssitzungen ist der Dienstag.

§ 2

Diese Änderung der Geschäftsordnung tritt mit Wirkung vom 20.10.2021 in Kraft.

Bergtheim, den 20.10.2021

Gemeinde Bergtheim

Konrad Schlier, 1. Bürgermeister

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Bergtheim beschließt die 1. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeinde Bergtheim vom 05.10.2021. Die Änderung tritt am 20.10.2021 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 4; Persönlich beteiligt: 0

4. Bauantrag „Errichtung eines Wintergartens am bestehenden Wohnhaus“; FlrNr.: 1461/19; Ringstraße 2 - beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Bauantrag für den „Errichtung eines Wintergartens am bestehenden Wohnhaus“; FlrNr.: 1461/19; Ringstraße 2, eingereicht.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Gebietscharakter zeichnet sich durch Allgemeines Wohngebiet i. S. d. § 4 BauNVO aus. Die Nutzung eines Wintergartens fügt sich in die Umgebung ein. Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag „Neubau eines Wintergartens“ FlrNr.: 1461/19; Ringstraße 2, wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

5. Bauantrag „Neubau eines Wintergartens“; FlrNr.: 268; Obere Hauptstraße 19 - beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Bauantrag für den „Neubau eines Wintergartens“; FlrNr.: 268; Obere Hauptstraße 19 eingereicht. Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Gebietscharakter zeichnet sich durch Allgemeines Wohngebiet i. S. d. § 4 BauNVO aus. Die Nutzung eines Wintergartens fügt sich in die Umgebung ein. Es ist festzustellen, dass die Abstandsflächen per Gesetz bis zur Hälfte auf dem Öffentlichen Grund liegen dürfen. Es bedarf daher keiner Abstandsflächenübernahme.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag „Neubau eines Wintergartens“ FlrNr.: 268; Obere Hauptstraße 19, wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Bestätigung 1. und 2. Kommandant Freiwillige Feuerwehr Opferbaum - beschließend

Sachvortrag: Die offizielle Dienstzeit endete bei Herrn Endres und Herrn Falger bereits am 20.03.2020. Aufgrund der Corona Pandemie musste die Wahlversammlung leider mehrmals verschoben werden, die Dienstzeit wurde somit auf unbestimmte Zeit (bis eine Neuwahl möglich ist) verlängert. Am 17. September 2021 fand in Opferbaum die Neuwahl des 1. und 2. Feuerwehrkommandanten statt. Bei den Neuwahlen der Feuerwehrführung wurde wie folgt gewählt:

1. Kommandant: Herr Benedikt Endres

2. Kommandant: Herr Christoph Falger

Gemäß Herrn Kreisbrandrat Michael Reitzenstein bestehen gegen die Bestellung keinerlei Bedenken.

Beschluss: Die gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Opferbaum, Herr Benedikt Endres (1. Kommandant) und Herr Christoph Falger (2. Kommandant), werden hiermit bestätigt. Die Dienstzeit beträgt 6 Jahre und beginnt mit dem Wahltag 17.09.2021 und endet am 16.09.2027.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 1

GR K. Endres hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen

7. Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen - zur Kenntnis

Ortstermin in Opferbaum bezüglich

Besprechung der Querungsproblematik an der B 19

In der vergangenen Woche hat ein Treffen mit dem Straßenbauamt sowie dem Landratsamt Würzburg in Opferbaum stattgefunden.

Der 1. Bürgermeister berichtet von der Besprechung vor Ort. Es wurden alle möglichen Optionen diskutiert. Generell rechtfertigen die Querungszahlen keine Ampelanlage. Auch ein Zebrastreifen oder ein Fußgängerüberweg werden als nicht zielführend angesehen. Denkbar wäre ggfs. eine Fußgängerquerung. Eine Ampelanlage im Bereich der Bushaltestelle wurde kategorisch ausgeschlossen. Die Möglichkeit einer Ampelanlage im Bereich der Einfahrt zur Kilianstraße wird geprüft. Hierüber erfolgt eine weitere Rückmeldung und Information.

Anschluss an die Fernwasserversorgung Franken

Der aktuelle Sachstand beim Bau der Anschlussleitung wird vorgestellt. Aktuell finden die Arbeiten im Bereich der Bischofswiesen statt. Dem Gemeinderat werden Bilder und Videos vom Einbau gezeigt. Ebenso haben in dieser Woche bereits die Arbeiten im Wasserhaus begonnen. Ein Umstellungsantrag für den Förderantrag der Gemeinde von der RZWas 2018 auf die RZWAs 2021 wurde nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Baurconsult sowie dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg fristgerecht gestellt. Dieses gibt der Gemeinde Bergtheim die Option, ggfs. nach dem 31.12.2021 entstehende Kosten noch über die RZWAs 2021 abrechnen zu können.

Jugendheim Bergtheim

In den vergangenen Wochen waren die Nachbarn des Jugendheimes in Bergtheim extremen Lärmbelästigungen ausgesetzt. Ebenso waren diverse Hinterlassenschaften im Anschluss an Feierlichkeiten feststellbar. Das Jugendheim wurde wohl auch durch Personen für Feiern genutzt, welche nicht im Gemeindegebiet wohnen. Der 1. Bürgermeister hat das Gespräch mit den Anwohnern gesucht und zunächst entschieden, das Jugendheim bis auf weiteres zu schließen. Anfang November wird ein gemeinsames Gespräch mit der Vertretung des Jugendheimes stattfinden, in welchem die zukünftigen Regelungen besprochen werden.

Sitzungsende: 20:10 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 19.11.2021

Faulhaber, Schriftführer

Schlier, 1. Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Restmüll - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 13. Dezember 2021

Montag, 27. Dezember 2021

Montag, 10. Januar 2022

Bioabfall - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 06. Dezember 2021

Samstag, 18. Dezember 2021

Gelbe Tonne - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Donnerstag, 09. Dezember 2021

Freitag, 07. Januar 2022

Papiersammlung - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Dienstag, 28. Dezember 2021

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 024/O-GR am, 9. September 2021 im Sportheim Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied
Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred;
Kötzner, Walter; Kötzner, Michael; Michalzik, Jörgen; Pfister,
Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund; Stevens,
Bernhard

Schriftführer: May, Christian

Fehlend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin
Rottmann, Martina Entschuldigt fehlend
Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied
Füller, Julia Entschuldigt fehlend
Habel, Gerhard Entschuldigt fehlend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 19.08.2021 –
2. Ersatzbepflanzung von zwei abgestorbenen Bäumen, Flurnummer 450/6 – beschließend
3. Bereitstellung von gemeindlichen Grundstücken zur Bepflanzung mit Bäumen – beschließend
4. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

2. Bürgermeister Christoph Hammer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 19.08.2021

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 023/O-GR v. 19.08.2021) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

2. Ersatzbepflanzung von zwei abgestorbenen Bäumen, Flurnummer 450/6 – beschließend

Sachvortrag: Auf dem Grundstück Flurnummer 450/6 (siehe beigelegter Lageplan) sind zwei gemeindliche Bäume, die von der ULO an die Gemeinde gespendet wurden, abgestorben. Es liegt ein Angebot eines örtlichen Unternehmens vor, die Bäume zu ersetzen. Dabei wird angeboten, die Erd- und Pflanzarbeiten (Bodenlockerung mit Bagger, Pflanzarbeit, Kompost und Baumpfähle) kostenfrei zu übernehmen. Die Gemeinde müsste lediglich die Kosten für die beiden Bäume tragen, die zum Katalogpreis angeboten werden. Es wurde kein Beschluss gefasst, nachdem das Angebot über die Ersatzbepflanzung und damit auch über die Bepflanzung im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

3. Bereitstellung von gemeindlichen Grundstücken zur Bepflanzung mit Bäumen – beschließend

Sachvortrag: Es liegen verschiedene Anträge und Anfragen bei der Gemeinde vor, ob seitens der Gemeinde Grundstücke zur Bepflanzung mit Bäumen zur Verfügung gestellt werden. Der Frauenbund möchte einen Baum auf dem Grundstück „Am Froschbächle“ pflanzen.

Die Eltern der Kommunionkinder möchten einen Baum an der Quelle „An der Pleichachgasse“ pflanzen. Die ULO möchte zwei Bäume pflanzen (ohne konkreten Standortwunsch).

Folgende Grundstücke (siehe Lagepläne) kommen für eine Bepflanzung noch in diesem Jahr in Frage:

- a) Flurnummer 442/22 – Obere Strassäcker
- b) Flurnummer 1604 – Am Froschbächle
- c) Flurnummer 283 – Am Dipbacher Weg
- d) Flurnummer 1787 – An der Pleichachgasse

Beschluss: Die Gemeinde stellt folgende Grundstücke für eine zeitnahe Bepflanzung zur Verfügung:

- a) Flurnummer 442/22 – Obere Strassäcker
Bepflanzung Gemeinde
- b) Flurnummer 1604 – Am Froschbächle
Frauenbund
- c) Flurnummer 283 – Am Dipbacher Weg
Eltern Kommunionkinder

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Sachvortrag: Im Rahmen des Ideenwettbewerbs des Landkreises Würzburg „Neustart für Sport, Kultur und Ehrenamt“ wurden zwei Aktionen in der Gemeinde Oberpleichfeld ausgezeichnet: Der Feuerwehrverein wurde für die Nikolausaktion, die u. a. von Benedikt Pfister organisiert wurde, mit 500,- € ausgezeichnet. Für die Schnitzeljagd-Aktion, die von Jörgen Michalzik und Benedikt Pfister ins Leben gerufen und durchgeführt wurde, wurde die Gemeinde mit 2.000 € prämiert. Die Gemeinde bedankt sich ausdrücklich für das große Engagement aller Beteiligten, die an den beiden Aktionen beteiligt waren. Das Preisgeld der Gemeinde kommt auf jeden Fall wieder der Jugendarbeit zu Gute.

Sitzungsende: 19:55 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 19.11.2021

May, Schriftführer

Hammer, 2. Bürgermeister

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 025/O-GR am 16. September 2021 im Sportheim Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina
Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied
Füller, Julia; Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb,
Franz-Josef; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Michael; Michalzik,
Jörgen; Pfister, Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund;
Stevens, Bernhard

Schriftführer: May, Christian

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied
Kötzner, Walter Entschuldigt fehlend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung der KFB Gruppe (KFB Leasfinanz GmbH und KFB Baumanagement GmbH) – vorberatend
2. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Vorstellung der KFB Gruppe (KFB Leasfinanz GmbH und KFB Baumanagement GmbH) – vorberatend

Sachvortrag: Die Geschäftsführerin der KFB, Frau Rüger, stellte sich und die Philosophie Ihres Unternehmens vor. Sie lieferte Argumente und Beispiele in einer Präsentation, die für eine privatrechtliche Erschließungsträgerschaft sprechen. Seitens des Gemeinderates wurden Fragen gestellt und über die Vorteile diskutiert. In der nächsten Gemeinderatssitzung soll eine Entscheidung über die Beauftragung der KFB für das Baugebiet erfolgen.

2. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Sachvortrag: Seitens des Gemeinderates wurde angeregt das ein Kartenauszug der Gemeinde Oberpleichfeld, wie es auch im Rathaus ist, im Sportheim ausgehangen werden soll. Die Verwaltung soll für den Beamer einen „Presenter“ zur Erleichterung bei Präsentationen organisieren.

Sitzungsende: 20:50 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil
Bergtheim, 19.11.2021

May, Schriftführer

Rottmann, 1. Bürgermeisterin

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 26/O-GR am 21. Oktober 2021 im Sportheim Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Walter; Kötzner, Michael; Michalzik, Jörgen; Pfister, Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund

Schriftführer: May, Christian

Fehlend: Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin

Rottmann, Martina Entschuldigt fehlend

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Stevens, Bernhard Entschuldigt fehlend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung BayernGrund Grundstücksbeschaffungs- und -erschließungs-GmbH – zur Kenntnis
2. Öffentliche Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2021 –
3. Öffentliche Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2021 –
4. Vertagt: Aufstellungsbeschluss WA: „Am Achtmannsgarten“ – vertagt
5. Verlegung des Standortes vom Altglascontainer in Oberpleichfeld – Anfrage eines Gemeindebürgers – beschließend
6. Jahresrechnung 2019 – zur Kenntnis
 - a) Vorlage Rechnungsprüfungsbericht 2019 – zur Kenntnis
 - b) Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend
 - c) Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend
7. Umfrage Glasfaserausbau im Altort – zur Kenntnis
8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

2. Bürgermeister Hammer eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Vorstellung BayernGrund Grundstücksbeschaffungs- und -erschließungs-GmbH – zur Kenntnis

Sachvortrag: Herr Henfling stellt die BayernGrund Grundstücksbeschaffungs- und -erschließungs-GmbH vor.

Es wurde eine mögliche weitere Vorgehensweise durch Herrn Henfling erläutert:

1. Als ersten Schritt sollten die benötigten Grundstücke in geeigneter Weise gesichert werden und gleichzeitig die Möglichkeit der Bebaubarkeit der Flächen geklärt werden. Dies kann eventuell durch den Erschließungsträger auf Stundenlohnbasis durchgeführt werden.
2. Anschließend sollten Angebote von möglichen Erschließungsträgern eingeholt werden.
3. Weiterhin sollten dann mit einem Ingenieurbüro die Rahmenbedingungen und der Umfang der möglichen Erschließung besprochen werden.

Im Anschluss könnte ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden.

2. Öffentliche Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2021

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 024/O-GR v. 09.09.2021) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

3. Öffentliche Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2021

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 025/O-GR v. 16.09.2021) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

4. Vertagt: Aufstellungsbeschluss WA: „Am Achtmannsgarten“ – vertagt

Beschluss: Dieser TOP wurde verschoben und wird in einer kommenden Sitzung aufgrund Erkrankung der 1. Bürgermeisterin behandelt.

5. Verlegung des Standortes vom Altglascontainer in Oberpleichfeld – Anfrage eines Gemeindebürgers – beschließend

Sachvortrag: Mit Schreiben vom 22.09.2021 beantragt ein unmittelbarer Anwohner des Standortes der Altglascontainer in Oberpleichfeld die Verlegung außerhalb der Wohnbebauung. Der Standort ist aktuell die ehemalige Dreschhalle (Raiffeisenstraße 2). Die Lärmbelästigung habe in den vergangenen Jahren zugenommen und die erlaubten Nutzungszeiten werden nicht eingehalten.

Des Weiteren kommt es immer öfter zu Konflikten mit uneinsichtigen Personen, welche ihr Altglas zu nicht erlaubten Einwurfzeiten (Montag-Samstag 7–19 Uhr) entsorgen. Es handelt sich hierbei nach Ansicht des Bürgers nicht immer nur um Gemeindebürger.

Der Anwohner begehrt daher eine Verlegung der Glascontainer an einen anderen Standort. Als Alternativstandort wird das Sportgelände vorgeschlagen.

Hinweis: Ein Gemeindebürger hat im Gegensatz zum Gemeinderat kein eigenes Antragsrecht (ausgenommen ist der Bürgerantrag gem. Art. 18 b der Bayerischen Gemeindeordnung). Dennoch sollte sich der Gemeinderat mit der Thematik der Lärmbelästigung befassen.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

Vorstellung in nächster Sitzung mit Ergebnis von möglichen Standorten.

6. Jahresrechnung 2019 – zur Kenntnis

Sachvortrag: Am 06.09.2021 fand die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 statt. Da dies die erste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Oberpleichfeld in der Legislaturperiode 2020 – 2026 war, musste gem. § 8 Abs. 3 der „Geschäftsordnung für den

Gemeinderat der Gemeinde Oberpleichfeld für die Legislaturperiode 2020 – 2026“ der/die Vorsitzende gewählt werden. Die Ausschussmitglieder wählten Herrn Franz-Josef Hartlieb zum Vorsitzenden und Herrn Michael Rebitzer zum stellvertretenden Vorsitzenden.

a) *Vorlage Rechnungsprüfungsbericht 2019 – zur Kenntnis Sachvortrag:* Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 vom 06.09.2021 wird durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bekannt gegeben. Die Belege waren über EDV einsehbar.

b) *Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend*

Feststellung des Soll – Ergebnisses (§ 79 KommHV)

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	2.044.013,33	622.493,45	2.666.506,78
1.2 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.3 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahr	-	0,00	0,00	0,00
1.4 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.5 Bereinigte Soll-Einnahmen	=	2.044.013,33	622.493,45	2.666.506,78
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt-Haushalt €
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	2.044.013,33	622.493,45	2.666.506,78
1.7 Neue Haushaltsreste	+	0,00	0,00	0,00
1.8 Abgänge auf Haushaltsreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.9 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	0,00	0,00	0,00
1.10 Bereinigte Soll-Ausgaben	=	2.044.013,33	622.493,45	2.666.506,78
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)			0	0

*Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt von 330.294,55 €
Überschuss gem. § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV 334.563,69 €*

Feststellung des Ist-Ergebnisses

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamthaushalt €
Ist-Einnahmen	2.045.165,33	622.493,45	2.667.658,78
Ist-Ausgaben	2.045.275,33	622.493,45	2.667.768,78
Ist-Überschuss/Fehlbetrag	-110,00	-,	-110,00

Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	0,00 €
2.2 Vorhandene Verwahrgelder	2.514.974,97 €

Stand der Schulden

Stand der Schulden	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2019 €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Haushaltsjahres 31.12.2019 €
3.1 Schulden	394.681,00		48.368,00	346.313,00

Beschluss: Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird nach Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend dem vorliegenden Ergebnis festgestellt. Die im Haushaltsjahr 2019 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

c) *Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2019 – beschließend*

Beschluss: Zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird mit den festgestellten Ergebnissen Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

7. Umfrage Glasfaserausbau im Altort – zur Kenntnis

Sachvortrag: Es wurde ein Umfragebogen zum Ausbau des Glasfaseranschlusses im Altort Oberpleichfeld versen-

det. Abgabetermin hierfür wurde der 31.08.2021 festgelegt. Von den 228 befragten Haushalten wurden 154 Antworten abgegeben.

149 stimmten mit Ja und 5 stimmten mit Nein ab.

Somit haben sich 65,56 % der insgesamt angeschriebenen Haushalte und 96,75% der zurückgemeldeten Haushalte ein Interesse an einem Glasfaseranschluss bekundet.

Beschluss 1: Die Haushalte, die im Rahmen der bisherigen Umfrage noch nicht angeschrieben wurden (z.B. Raiffeisenstraße, Ilgenstraße zwischen Prosselsheimer Straße und Am Wirtsgarten), werden seitens der Gemeinde innerhalb der nächsten 14 Tage noch angeschrieben.

Die Rückmeldefrist soll dabei auf Ende November 2021 festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis 1:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss 2: Bei der Deutschen Telekom soll innerhalb der nächsten 14 Tage angefragt werden, ob seitens der Deutschen Telekom grundsätzlich ein Interesse an einem eigenwirtschaftlichen Ausbau des Altortes oder des gesamten

Gemeindegebiets besteht. Dabei soll auf die Ausbauabsichten von DSLmobil hingewiesen werden.

Abstimmungsergebnis 2:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Sachvortrag: Ein Gemeinderatsmitglied fragt an ob an einem Bewerbungsverfahren am Programm „Blühpakt Bayern“ der Bayerischen Staatsregierung für Blühflächen teilgenommen werden kann. Die Bewerbungsfrist endet am 30.11.2021. Die eventuell in Frage kommenden Flächen sollen durch zwei Gemeinderatsmitglieder eruiert werden.

Ein Preisgeld von 5.000€ wird hierbei ausgezahlt.

Seitens mehrerer Gemeinderäte wird vorgeschlagen, sich intensiver mit der künftigen Gestaltung des Friedhofsgeländes zu beschäftigen. Hier soll die Neugestaltung des Friedhofes unter Berücksichtigung der Urnengräber besprochen werden. Bodenaushub Sportplatz „Baumaßnahme Flur 319 Strabag“. Das Bauamt klärt mit der Firma die Abfuhr des noch liegenden Bodenaushubs am Sportplatz.

Aus dem Gremium wird angeregt, in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen darüber zu beraten, ob die Ausarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts, wie es von Herrn Wirth vom Büro arc.grün vorgeschlagen wurde, beauftragt werden soll.

Sitzungsende: 21:45 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 19.11.2021

May, Schriftführer

Hammer, 2. Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Restmüllabfuhr – Oberpleichfeld

Montag, 13. Dezember 2021

Montag, 27. Dezember 2021

Montag, 10. Januar 2022

Bioabfall – Oberpleichfeld

Montag, 06. Dezember 2021

Samstag, 18. Dezember 2021

Montag, 03. Januar 2022

Gelbe Tonne – Oberpleichfeld

Freitag, 10. Dezember 2021

Samstag, 08. Januar 2022

Papiersammlung – Oberpleichfeld

Dienstag, 21. Dezember 2021

Die Januar-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 11. Januar 2022.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 30. Dezember 2021.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim

Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter

für den allgemeinen Textteil

Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

Allgemeines

Eingeschränkte Öffnung des Rathauses für den Besucherverkehr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Montag, 22.11.2021, wurde das Rathaus für den Besucherverkehr wieder mehr eingeschränkt. Es werden dringend notwendige Behördenbesuche (z. B. Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen, An- und Ummeldungen, etc.) nur nach **telefonischer Anmeldung bzw. Klingeln an der Tür** ermöglicht.

Ein Besuch des Rathauses zu Informationszwecken oder in Angelegenheiten, die auch postalisch oder telefonisch erledigt werden können, ist **nicht** möglich.

Das Bürgerbüro ist bis auf Weiteres am Donnerstag nur bis um 17.00 Uhr zu erreichen.

Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, gilt während des Rathausbesuches eine FFP2-Maskenpflicht.

Wir bitten Sie, dies bei Ihrem Besuch zu beachten und einzuhalten. Bleiben Sie gesund!

Ihr Verwaltungsteam

Ablesung Wasserzähler

in der Gemeinde Bergtheim und Gemeinde Oberpleichfeld

Funkwasserzähler:

Am 30. Dezember 2021 erfolgt die Ablesung der vorhandenen Funkwasserzähler in den Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld. Hierfür ist kein Zutritt in die Haushalte erforderlich.

Die Haushalte, die dem Funkmodul des Funkwasserzählers widersprochen haben, sind verpflichtet unaufgefordert den Zählerstand unter Angabe von Name, Anwesen, Zählernummer und Zählerstand bis spätestens 31. Dezember 2021 der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim (Am Marktplatz 8, 97241 Bergtheim) schriftlich (Brief, E-Mail oder Fax) zu melden. Eine telefonische Meldung wird nicht akzeptiert und kann nicht berücksichtigt werden.

Mechanische Wasserzähler:

Die Ablesung aller weiteren Wasserzähler erfolgt über ein Ableseschreiben. Lesen Sie dann bitte unverzüglich den Zählerstand und die Zählernummer des Wasserzählers selbst ab und geben Sie das Schreiben im Rathaus Bergtheim ab oder teilen Sie uns die entsprechenden Daten via E-Mail mit.

Die Abrechnung erhalten Sie im Januar 2022.

Bundesliga trifft Bezirksklasse

Bergtheim Es war zweifelsohne das Highlight des Jahres für uns: Tobias Wadenka war am vergangenen Freitag in der Willi-Sauer-Halle zu Besuch, um eine Trainingseinheit für die Jugendlichen der Badmintonabteilung zu halten.

Außenstehende werden sich jetzt sicherlich fragen: Tobias

wer? Tobias Wadenka ist professioneller Badmintontrainer, spielt selbst aktiv in der ersten Bundesliga (TSV Neuhausen-Nymphenburg) und hat zusammen mit dem Deutschen Meister Kai Schäfer einen Podcast (Shuttletalk). Im Jahr 2020 wurde er zu Deutschlands Trainer des Jahres ausgezeichnet. Doch was verschlägt eine solche Persönlichkeit nach Bergtheim?



Unsere Trainerin Victoria Blank hat in diesem Jahr ihre Ausbildung zur B-Trainerin abgeschlossen – mit Tobi als Ausbildungsleiter. Als Belohnung für das Durchhaltevermögen der Jugendlichen im letzten Lockdown konnte sie den 31jährigen für eine Trainingseinheit gewinnen.

Die Aktion traf mit insgesamt 15 Teilnehmern auf sehr großes Interesse. Tobi startete mit einigen Footwork-Übungen und einem Aufwärmspiel in den Abend. Zur Vorbereitung auf das Thema Smash gehörte auch eine spannende Atemübung, die Tobi nach eigener Aussage mit unseren Spielern zum ersten Mal ausprobierte. Danach ging es auf die Felder, wo er uns verschiedene Schlagübungen und Spielformen präsentierte, bevor es am Ende noch eine große Matchrunde gab.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei Tobi Wadenka bedanken. Obwohl er am folgenden Tag in der Bundesliga im Einsatz war, hat er den Weg aus Nürnberg auf sich genommen und uns viele spannende Tipps für unser Training gegeben. Auch für unsere Fragen bezüglich seines Alltags als professioneller Spieler und Trainer war er sehr offen.

Alle Beteiligten waren im Sinne der aktuellen Regelungen geimpft, genesen oder getestet. *Text u. Fotos: Victoria Blank*



Martinsumzug in Opferbaum – Stimmungsvoller Umzug und Bratwurst to go

Opferbaum Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Bestimmungen haben sich die Kindergartenleiterin Christina Winkler und das Kindergartenteam beim diesjährigen Martinsumzug des Opferbaumer Kindergartens für einen verkürzten Wortgottesdienst auf dem Marienplatz entschieden. Die vielen Kinder, Eltern und Großeltern hätten aufgrund der Abstandsregeln nicht in das Kirchenschiff der Pfarrkirche gepasst. Die Geschichte vom heiligen Martin wurde somit auf dem Platz vor der Kirche St. Lambertus im Freien erklärt und besungen.

Der römische Soldat Martin hatte circa 400 Jahre nach Christus seinen Mantel mit einem Bettler geteilt und ihn damit vor dem Erfrieren gerettet. Das Thema vom Teilen des Wohlstands in unserer Wegwerfgesellschaft sei auch heute hochaktuell. Der heilige Martin führte den langen Martinsumzug durch das Dorf

an. Er wurde wie alljährlich von Carmen Neugebauer auf ihrem Pferd dargestellt. Weil mehrere Fackelträger die Strecke mitgingen und die Laternen der Kinder wunderbar leuchteten, war der Martinsumzug besonders stimmungsvoll.

Die Opferbaumer Musikanten begleiteten den Zug musikalisch vom Marienplatz an bis in den Pfarrgarten. Hier bot das Vorbereitungsteam mit Joachim Friedrich und Manuela Herzog unter der Mithilfe vieler Eltern „Bratwurst und Glühwein to go“ an.

Die super Vorbereitung und Durchführung des Martinzugs in Opferbaum mit der musikalischen Begleitung wurde von vielen Gästen ausdrücklich gelobt. Umso mehr, da der St.-Martins-Umzug unter den derzeit anspruchsvollen Hygienebestimmungen stattfinden konnte.

Peter Wagner für die Kindergarteneltern in Opferbaum



Neue Gästeführer „Gartenerlebnis“

begeistern für Bayerns Gärten

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Jahrganges 2021 haben sich weitere 18 Gästeführer „Gartenerlebnis Bayern“ als Botschafter für die Gartenkultur qualifiziert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Bayern meisterten die Abschlussprüfung trotz erschwelter Bedingungen durch Online-Unterricht. Sie bieten künftig regionale Erlebnisführungen in öffentlichen Parks und Schlossgärten an und öffnen Tür und Tor zu privaten gärtnerischen Kleinodien. In einer Feierstunde in der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) erhielten die Absolventinnen und Absolventen am Donnerstag, den 21. Oktober 2021, ihr Abschlusszeugnis aus den Händen von Wolfram Vaitl, Präsident des Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege und Andreas Maier, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.

Gärten sind Trend

Nicht zuletzt aufgrund der Corona-Krise geraten Gärten immer mehr in den Fokus der Menschen. Sie ermöglichen Entspannung, Kreativität und Selbstbestimmtheit. Wie Präsident Maier betonte sind sie aber auch ein Hort der Biodiversität und bieten mit ihrer Fläche von rund 139.000 ha ein großes Potential, Lebensräume für seltene Arten zu schaffen. Die Gästeführer stellen mit ihren Angeboten für kleine und große Freizeitgärtner den Bezug zu regionalen Produkten, ressourcen- und umweltschonendem Anbau sowie den Herausforderungen des Klimawandels her.

Garten und mehr

Dies zeigte auch der Referent des Festvortrags, Till Hofmann, Mitinhaber „Die Staudengärtnerei“, der mit seinen Bildern von gelungenen und widerstandsfähigen Staudenkombinationen begeisterte. Sein Vortrag enthielt außerdem viele wertvolle Tipps für die erfolgreiche Verwendung von Stauden unter sich wandelnden Bedingungen. Ein wenig aus dem Garten heraus entführte Christina Haas von BR Studio Mainfranken die Zuhörerinnen und Zuhörer. Als Waldbademeisterin zog sie schöne Parallelen zur Entspannung und den Naturerlebnissen, die im Wald und im Garten möglich sind. Gemeinsame Erlebnisse sind es auch, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Qualifizierung zusammenschweißen. Trotz des Distanzunterrichts entstanden neue Freundschaften, viele Ideen und neue Pläne.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

„Wir wollten diesen Kurs trotz Corona auf jeden Fall durchziehen, nachdem wir im letzten Jahr die Qualifizierung leider abbrechen mussten“ berichtet Claudia Schön Müller (LWG), Organisatorin der Qualifizierung. „Der Erfolg gibt uns Recht – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit viel Motivation dabei. Trotzdem waren wir froh, dass im Sommer und jetzt zum Abschluss die Präsenz vor Ort möglich war.“

Im nächsten Jahr ist bereits der nächste Kurs geplant. Informationen dazu gibt es auf der Homepage der LWG. Aufgrund der guten Erfahrungen sind diesmal ab Februar auch Online-Vorträge geplant. Die Präsenzphase startet dann im März.

Die wichtigsten Informationen in Kürze:

Qualifizierungskurs „Gästeführer Gartenerlebnis Bayern“, Start der Präsenzphase: 4. März 2022, Ort: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim, Lehrgangsgebühr: 450 €, Anmeldeschluss: 30. November 2021
Weitere Informationen: Claudia Schön Müller, Telefon 0931/9801-3340, E-Mail: gaestefuehrer@lwg.bayern.de, www.lwg.bayern.de/gartenakademie/veranstaltungen/085723



Lernen wo die Blumen blühen: Ab Februar 2022 startet der nächste Zertifizierungslehrgang Gästeführer „Gartenerlebnis Bayern“ in Veitshöchheim. Foto: Hildenbrand © LWG

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Wenn der Baum „hängen bleibt“

Bäume, die beim Fällen in Kronen oder an Stämmen benachbarter Bäume "hängen bleiben", sind eine große Gefahr. Sie müssen unverzüglich und fachgerecht zu Fall gebracht werden. Wenn geeignete Maschinen und Werkzeuge fehlen, werden solche "Hänger" häufig erst viel später endgültig zu Fall gebracht. Oft wird der Gefahrenbereich in dieser Zwischenzeit nicht einmal abgesperrt und gekennzeichnet. Wer hier abwartet oder mit den falschen Arbeitsmitteln und ohne Fachkunde agiert, riskiert Leib und Leben.

Die Unfallverhütungsvorschrift regelt eindeutig, dass hängen gebliebene Bäume unverzüglich und fachgerecht zu Fall zu bringen sind. Dieser aus den leidvollen Unfall-Erfahrungen hervorgegangenen Forderung wird jedoch aus Sicht der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in den Forstbetrieben zu wenig nachgekommen. Forstschlepper sind vielen zu teuer, um sie nur dafür zu nutzen - so werden oft mit Hilfe von Forstunternehmern die hängen gebliebenen Bäume früher oder später endgültig auf den Boden gebracht. Damit verstoßen sie aber klar gegen das Gesetz und gegen die Forderung, dies unverzüglich zu erledigen.

Das im schwächeren Nadelholz fachgerechte zu Fall bringen von Hängern mittels Wendehilfen gerät schnell an seine Grenzen und das im Laubholz noch viel eher. Hierfür empfiehlt sich eine sogenannte Spillwinde. Sie ist, sofern fachgerecht und für die richtigen Bäume beziehungsweise bei nicht zu starkem Holz eingesetzt, eine günstige Alternative. Wird erstmals mit einer Spillwinde gearbeitet, sind die Beschäftigten entsprechend zu schulen, was generell vor Verwendung neuer Arbeitsmittel gilt. Ungeachtet dieser Alternative bleibt die Forstseilwinde am Schlepper die beste Wahl. Sie gewährleistet den Beschäftigten höchste Arbeitssicherheit. SVLFG



Ein sichere Alternative, wenn das Holz stimmt: Mit einer Spillwinde können hängen gebliebene Bäume unverzüglich und fachgerecht zu Fall gebracht werden. Foto: SVLFG

Zwischen zwei Welten – Mediennutzung und die Auswirkung auf das kindliche Gehirn

Analoge Erlebnisse sorgen für Medienkompetenz bei Kindern

30 Minuten Fußball – 10 Minuten Playstation. So sollte die Balance zwischen analoger und virtueller Welt aussehen, in die unsere Kinder hineingeboren werden.

Im Workshop „Zwischen zwei Welten“ stand die Mediennutzung und ihre entsprechende Wirkung auf die Lernbereitschaft und das kindliche Gehirn im Mittelpunkt. Es gab Antworten auf die Fragen, was bei kindlicher Mediennutzung passiert und warum es so wichtig ist, nicht zu früh und nicht zu viel an den smarten Geräten zu sein.

Die Fachstelle Familienbildung des Landkreises Würzburg veranstaltete in Kooperation mit der Stadt Würzburg und dem Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V. im Oktober den fünften pädagogischen Fachtag. Eingeladen waren Fachkräfte aus Kitas, Schulen und Eltern. Birgit Zöller vom Generationenzentrum begrüßte gemeinsam mit Christiane Matzewitzki (Stadt Würzburg) und deren Kollegin vom Landkreis Würzburg Claudia Ruhe die beiden Medienpädagoginnen und Autoren aus Detmold, Astrid und Wilfried Brüning.

Mit der Zwei-Welten-Waage die Balance fürs Kind finden

Astrid und Wilfried Brüning konnten anhand einer Zitrone komplexe Vorgänge im Gehirn bei der Mediennutzung und deren Auswirkung deutlich machen. Mit Chipstüte und Gummibällen erklärten sie, wie Eltern ihren Kindern gegenüber die richtigen Argumente für einen verantwortungsvollen Medienkonsum finden. Mit der Zwei-Welten-Waage Brünings zeigt sich deutlich, dass erst in der analogen Welt wichtige Erfahrungen gemacht werden müssen, damit unsere Kinder von der digitalen Welt einen Nutzen haben. Ganz praktisch heißt das, je nach Alter müssen Kinder bevor sie sich berieseln lassen, erst mal toben, auf den Baum klettern und in die Pfützen springen. Besonders dringend sollten Eltern wissen, dass Lerninhalte, die in der Schule vermittelt werden, überschrieben bzw. gelöscht werden können, wenn Computerspiele im Anschluss an die Wissensvermittlung genutzt werden.

Viele Spiele sind so programmiert, dass unser Gehirn nach immer mehr verlangt. Die Folge ist, dass die Kinder nicht mehr selbstbestimmt aufhören können und zugleich für andere Reize abtumpfen. Dadurch reagieren die Kinder mit Wut und Aggression und Eltern verzweifeln, weil ihre Kinder sie ignorieren und beschimpfen. Hier hilft laut Brüning nur, die Medienzeiten zu begrenzen und gewisse Spielformate im Ego-Shooter-Format erst gar nicht zuzulassen. Der Rat: Eltern sollten Medien nicht verbieten, aber sich bewusst machen, dass die Auswirkung auf das Langzeitgedächtnis und das Lernen zu vielen Problemen führen kann. Eltern sollten sich einig sein über die kindliche Mediennutzung im Alltag und diese Haltung auch gegenüber den Kindern deutlich vertreten. „Wenn Ihre Kinder Sie dann doof finden, haben Sie als Eltern was richtiggemacht“, erklärte Brüning mit einem Schmunzeln. Denn durch zu frühe und ausufernde Mediennutzung erfahren Kindergehirne nicht die nötige Entwicklung, was sich letztendlich langfristig aufs Lernen, Freundschaften und die Lebensqualität auswirkt. Die anwesenden Pädagogen bestätigten viele der Aussagen mit Bei-



Begeistert vom anschaulichen Workshop der Medienpädagoginnen und Autoren Astrid Brüning und Wilfried Brüning zur kindgerechten Mediennutzung und Medienkompetenz zeigten sich die Teilnehmerinnen.
Foto: Miriam Zenk

spielen aus der täglichen Praxis in Schule und Kindergarten. Brüning gibt den Rat, Kindern möglichst früh aufzuzeigen, wie Lernen im Gehirn funktioniert, warum die Neuronen unbedingt Arbeit brauchen, um nicht abzusterben. Wir wissen nur, was eine Zitrone ist, wenn wir diese schon mal gesehen, angefasst und gerochen haben. „Wenn wir unseren Kindern in der analogen Welt Erlebnisse verschaffen, dann tanzen die Neuronen und sorgen so für gute Gefühle und Medienkompetenz“, betonte Wilfried Brüning.

Generationen-Zentrum Matthias-Ehrenfried

Bahnhofstr. 4 – 6, Würzburg, Tel. 0931/38668700, E-Mail: info@generationen-zentrum.com, www.generationen-zentrum.com

Zwergensprache – mit Babyzeichen kommunizieren Elternkurs für Eltern von Kindern ab 6 Monaten

Donnerstags, ab 9.12.2021 – 17.2.2022 (außer 23.12./30.12./06.01.) von 10.00–11.00 Uhr (8x)

Mit dem Baby kommunizieren, bevor es sprechen kann? Missverständnisse und Frustration mindern? Mit einfachen Babyzeichen wird das möglich! Dies ist als Online-Elternkurs geplant, mit der Option, sich in Präsenz zu treffen und beinhaltet eine Mischung aus Themenstunden, Elterncafés, Mails und postalischen Überraschungen. Mehr Info unter <https://www.zwergensprache.com>

Referentin: Isabel Englert, Erzieherin, Spiel- und Theaterpädagogin, Zwergensprache-Kursleiterin, Kursbeitrag: 80,00 €

Wie man spricht, dass Kinder/Jugendliche hören!

Grundkurs für Eltern und Fachkräfte – Vormittagskurs

Montags, ab 6.12. 2021 – 14.2.2022 (außer 20.12./27.12./3.1./10.01./17.01.) von 10.00 – 12.00 Uhr (6x)

Im Erziehungsalltag stellen wir fest, dass es nicht immer leicht ist, die wirksamen Gesprächsregeln und das positive Erziehungsverhalten des „Wie man spricht, dass Kinder hören!“ und des wohlwollenden „Grenzen setzen, aber wie?“ zur Verfügung zu haben, wenn wir es brauchen. Wirksame Kommunikation und Grenzen setzen will geübt sein! In diesem Kurs wollen wir die Grundlagen der positiven Kommunikation mit Kindern/Jugendlichen sowie wichtige Elternfähigkeiten (z. B. echte Aufmerksamkeit, Präsent-Sein, eigene Bedürfnisse wichtig nehmen...) erproben und vertiefen, damit wir sie im Alltag mehr und mehr umsetzen können. Geeignet auch als Fortbildung für pädagogische Fachkräfte.

"edu-care!": Bindungsfördernde, neurowissenschaftlich fundierte Erziehung. Referentin: Eva-Maria Schier, Pädagogin, Psychotherapie (HPG), Kursbeitrag: 62,40 € Kinderbetreuung möglich, Anmeldung erforderlich!

Wie man spricht, dass Kinder/Jugendliche hören!

Grundkurs für Eltern und Fachkräfte – Abendkurs

Donnerstags, ab 09.12.2021 – 17.02.2022 (außer 23.12./30.12./06.01./13.01./20.01.) von 20.00 – 22.00 Uhr (6x)

Im Erziehungsalltag stellen wir fest, dass es nicht immer leicht ist, die wirksamen Gesprächsregeln und das positive Erziehungsverhalten des „Wie man spricht, dass Kinder hören!“ und des wohlwollenden „Grenzen setzen, aber wie?“ zur Verfügung zu haben, wenn wir es brauchen. Wirksame Kommunikation und Grenzen setzen will geübt sein! In diesem Kurs wollen wir die Grundlagen der positiven Kommunikation mit

Kindern/Jugendlichen sowie wichtige Elternfähigkeiten (z. B. echte Aufmerksamkeit, Präsent-Sein, eigene Bedürfnisse wichtig nehmen...) erproben und vertiefen, damit wir sie im Alltag mehr und mehr umsetzen können. Geeignet auch als Fortbildung für pädagogische Fachkräfte.

"edu-care!": Bindungsfördernde, neurowissenschaftlich fundierte Erziehung. Referentin: Eva-Maria Schier, Pädagogin, Psychotherapie (HPG), Kursbeitrag: 62,40 €



ABFALLKALENDER 2022 FÜR DIE GEMEINDE BERGTHEIM

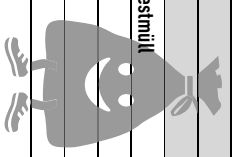
TEAM ORANGE

Ihr Abfall – unsere Aufgabe



mit den Ortsteilen Dippbach und Opferbaum.
Bitte stellen Sie Ihre Abfallbehälter am jeweiligen Abfuhrtag ab 6 Uhr (mit dem Griff zur Straße) an der nächsten anfahrbaren Straße bereit.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Sa	Neujahr	1 Di		1 Di		1 Fr		1 So	Tag der Arbeit	1 Mi	
2 So		2 Mi		2 Mi		2 Sa		2 Mo	Restmüll	2 Do	
3 Mo	Bioabfall	3 Do	Gelbe Tonne	3 Do	Gelbe Tonne	3 So		3 Di		3 Fr	
4 Di		4 Fr		4 Fr		4 Mo	Restmüll	4 Mi		4 Sa	
5 Mi		5 Sa		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So	
6 Do	Hellige Drei Könige	6 So		6 So		6 Mi		6 Fr		6 Mo	Pfingstmontag
7 Fr	Gelbe Tonne ①	7 Mo	Restmüll	7 Mo	Restmüll	7 Do		7 Sa		7 Di	Bioabfall ②
8 Sa		8 Di		8 Di		8 Fr		8 So		8 Mi	
9 So		9 Mi		9 Mi		9 Sa	Bioabfall ①	9 Mo	Bioabfall	9 Do	
10 Mo	Restmüll	10 Do		10 Do		10 So		10 Di		10 Fr	
11 Di		11 Fr		11 Fr		11 Mo		11 Mi		11 Sa	
12 Mi		12 Sa		12 Sa		12 Do		12 Do		12 So	
13 Do		13 So		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	Restmüll
14 Fr		14 Mo	Bioabfall	14 Mo	Bioabfall	14 Do		14 Sa		14 Di	Papier
15 Sa		15 Di	③	15 Di		15 Fr	Karfreitag	15 So		15 Mi	
16 So		16 Mi		16 Mi		16 Sa		16 Mo	Restmüll	16 Do	Frontleichnam
17 Mo	Bioabfall	17 Do		17 Do		17 So	Ostersonntag	17 Di	Papier	17 Fr	
18 Di		18 Fr		18 Fr		18 Mo	Ostermontag	18 Mi		18 Sa	
19 Mi		19 Sa		19 Sa		19 Di	Restmüll ①	19 Do		19 So	
20 Do		20 So		20 So		20 Mi	Papier ①	20 Fr		20 Mo	Bioabfall
21 Fr		21 Mo	Restmüll	21 Mo	Restmüll	21 Do		21 Sa		21 Di	
22 Sa		22 Di	Papier	22 Di	Papier	22 Fr		22 So		22 Mi	
23 So		23 Mi		23 Mi		23 Sa		23 Mo	Bioabfall	23 Do	Gelbe Tonne
24 Mo	Restmüll	24 Do		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr	Problemmüll
25 Di	Papier	25 Fr		25 Fr	Problemmüll	25 Mo	Bioabfall	25 Mi		25 Sa	
26 Mi		26 Sa		26 Sa		26 Di		26 Do	Christi Himmelfahrt	26 So	
27 Do		27 So		27 So		27 Mi		27 Fr	Gelbe Tonne ①	27 Mo	Restmüll
28 Fr		28 Mo	Bioabfall	28 Mo	Bioabfall	28 Do	Gelbe Tonne	28 Sa		28 Di	
29 Sa		29 Di		29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi	
30 So		30 Mi		30 Mi		30 Sa		30 Mo	Restmüll	30 Do	
31 Mo	Bioabfall	31 Do	Gelbe Tonne	31 Do	Gelbe Tonne						



Nie mehr Abfuhrtermine verpassen mit der team-orange-App!

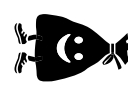
Ihr Ansprechpartner für Restmüll, Bioabfall, Altpapier, Entsorgungseinrichtungen und allgemeine Abfallberatung:

team orange
Am Gülfgraben 9
97209 Vetschhochheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400
www.team-orange.info
info@team-orange.info

Bei allen Fragen zur Bereitstellung und Leerung der Gelben Tonne wenden Sie sich bitte direkt an:

Knettenbrech + Gurdulic Franken GmbH & Co. KG
Am Gries 1 | 97348 Rodelsee
Tel. 09321 / 939411
abfuhr-kt@knettenbrech-gurdulic.de

putz-munter:
Der Frühjahrsputz im Landkreis Würzburg vom 4. bis 12. März 2022. Infos und Anmeldung unter www.team-orange.info/putzmunter



Restmüll: Leerung der Restmülltonnen und Sammlung der Restmüllsäcke
Bioabfall: Leerung der Biotonnen und Sammlung der Bioabfallsäcke
Papier: Leerung der Papiertonnen
Gelbe Tonne: Leerung der Gelben Tonnen
Problemüll: 13-16 Uhr Wertstoffhof Wächelberg

③ Zahlung der jährlichen Abfallgebühr
① Abwechslung vom üblichen Leertag, z.B. wegen eines Feiertages
Grüngut auf Abruf von März bis April 2022 (Bitte schriftlich beauftragen)

Nächster Wertstoffhof:
Wertstoffhof Wächelberg, Industriepark 4, 97273 Kürnach
Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 9-18 Uhr, Mi 7-12 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Weitere Infos in der team-orange-App oder unter www.team-orange.info.





ABFALLKALENDER 2022 FÜR DIE GEMEINDE BERGTHEIM

mit den Ortsteilen Dippach und Opferbaum.

Bitte stellen Sie Ihre Abfallbehälter am jeweiligen Abfuhrtag ab 6 Uhr (mit dem Griff zur Straße) an der nächsten anfahrbaren Straße bereit.

TEAM ORANGE

Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

Juli		August							September							Oktober							November							Dezember						
1	Fr	1	Mo	Bioabfall	1	Do	1	Sa	1	Di	Allerheiligen	1	Do	1	Do	1	Di	1	Do	1	Do															
2	Sa	2	Di		2	Fr	2	So	2	Mi	Papier ❶	2	Fr	2	So	2	Do	2	Fr	2	So															
3	So	3	Mi		3	Sa	3	Mo	3	Do	Tag der Deutschen Einheit	3	Sa	3	Mo	3	Do	3	Sa	3	Mo															
4	Mo	Bioabfall	4	Do	4	So	4	Di	4	Fr	Restmüll ❶	4	So	4	Di	4	Fr	4	So	4	So															
5	Di		5	Fr	5	Mo	5	Mi	5	Do	Papier ❶	5	Mo	5	Do	5	Sa	5	Mo	5	Mo															
6	Mi		6	Sa	6	Di	6	Do	6	Do		6	Di	6	So	6	So	6	Di	6	Di															
7	Do		7	So	7	Mi	7	Fr	7	Fr	Bioabfall	7	Mi	7	Mo	7	Mo	7	Mi	7	Mi															
8	Fr		8	Mo	8	Do	8	Sa	8	Sa		8	Do	8	Di	8	Di	8	Do	8	Do															
9	Sa		9	Di	9	Fr	9	So	9	So		9	Fr	9	Mi	9	Mi	9	Fr	9	Fr															
10	So		10	Mi	10	Sa	10	Mo	10	Mo	Bioabfall	10	Sa	10	Do	10	Do	10	Sa	10	Sa															
11	Mo	Restmüll	11	Do	11	So	11	Di	11	Di		11	So	11	Fr	11	Fr	11	So	11	So															
12	Di	Papier	12	Fr	12	Mo	12	Mi	12	Mi	Bioabfall	12	Fr	12	Sa	12	Sa	12	Mo	12	Mo															
13	Mi		13	Sa	13	Di	13	Do	13	Do	Gelbe Tonne	13	Di	13	So	13	So	13	Di	13	Di															
14	Do		14	So	14	Mi	14	Fr	14	Fr		14	Fr	14	Mo	14	Mo	14	Mi	14	Mi															
15	Fr		15	Mo	15	Do	15	Sa	15	Sa	Gelbe Tonne	15	Do	15	Di	15	Di	15	Do	15	Do															
16	Sa		16	Di	16	Fr	16	So	16	So	Maria Himmelfahrt	16	Fr	16	Mi	16	Mi	16	Fr	16	Fr															
17	So		17	Mi	17	Mi	17	Do	17	Do	Restmüll	17	Sa	17	Do	17	Do	17	Sa	17	Sa															
18	Mo	Bioabfall	18	Do	18	So	18	Di	18	Di		18	So	18	Fr	18	Fr	18	So	18	So															
19	Di		19	Fr	19	Mo	19	Mi	19	Mi	Restmüll	19	Mo	19	Sa	19	Sa	19	Mo	19	Mo															
20	Mi		20	Sa	20	Di	20	Do	20	Do		20	Di	20	So	20	So	20	Di	20	Di															
21	Do	Gelbe Tonne	21	So	21	Mo	21	Di	21	Di		21	Mo	21	Mo	21	Mo	21	Mi	21	Mi															
22	Fr		22	Mo	22	Do	22	Do	22	Do	Restmüll	22	Do	22	Di	22	Di	22	Do	22	Do															
23	Sa		23	Di	23	Fr	23	So	23	So	Problemmüll	23	Fr	23	Mi	23	Mi	23	Fr	23	Fr															
24	So		24	Mi	24	Sa	24	Mo	24	Mo	Bioabfall	24	Sa	24	Do	24	Do	24	Sa	24	Sa															
25	Mo	Restmüll	25	Do	25	Do	25	So	25	So		25	So	25	Fr	25	Fr	25	So	25	So															
26	Di		26	Fr	26	Mo	26	Mi	26	Mi	Bioabfall	26	Mo	26	Sa	26	Sa	26	Mo	26	Mo															
27	Mi		27	Sa	27	Di	27	Do	27	Do		27	Di	27	So	27	So	27	Di	27	Di															
28	Do		28	So	28	Mo	28	Mi	28	Mi		28	Mi	28	Fr	28	Fr	28	Mi	28	Mi															
29	Fr		29	Mo	29	Do	29	Do	29	Do	Bioabfall	29	Do	29	Sa	29	Sa	29	Do	29	Do															
30	Sa		30	Di	30	Fr	30	So	30	So		30	Fr	30	Mi	30	Mi	30	Fr	30	Fr															
31	So		31	Mi	31	Mi	31	Do	31	Do	Restmüll	31	So	31	Mo	31	Mo	31	Sa	31	Sa															

Restmüll: Leerung der Restmülltonnen und Sammlung der Restmüllsäcke

Bioabfall: Leerung der Biotonnen und Sammlung der Bioabfallsäcke

Papier: Leerung der Papiertonnen

Gelbe Tonne: Leerung der Gelben Tonnen

Problemmüll: 13-16 Uhr Wertstoffhof Wachtelberg

❶ **Abweichung vom üblichen Leerungstag, z. B. wegen eines Feiertages**

Grüntag auf Abruf von Oktober bis November 2022
(Bitte schriftlich beantragen)

Nächster Wertstoffhof:
Wertstoffhof Wachtelberg, Industriepark 4, 97273 Kürnach
Öffnungszeiten: Di/Do/Fr 9-18 Uhr, Mi 7-12 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Weitere Infos in der team-orange-App oder unter www.team-orange.info.

Ihr Ansprechpartner für Restmüll, Bioabfall, Altpapier, Entsorgungseinrichtungen und allgemeine Abfallberatung:
team orange
Am Güßgraben 9
97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400
www.team-orange.info
info@team-orange.info



Nie mehr Abfuhrtermine verpassen mit der team-orange-App!



Bei allen Fragen zur Bereitstellung und Leerung der Gelben Tonne wenden Sie sich bitte direkt an:

Knettenbrech + Gurdulic
Franken GmbH & Co. KG
Am Gries 1 | 97348 Rödelsee
Tel. 09321 / 939411
abfuhr-kt@knettenbrech-gurdulic.de

